



Bettina Hagedorn

Parlamentarische Staatssekretärin

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail:

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Julia Verlinden
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-4283

FAX +49 (0) 30 18 682-4497

E-MAIL bettina.hagedorn@bmf.bund.de

DATUM 1. April 2021

BETREFF **Ihre schriftliche Frage Nr. 448 für den Monat März 2021**

GZ **I B 3 - Vw 5615/09/10001**

DOK **2021/0363971**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage,

„Wie bewertet die Bundesregierung das Potenzial der Wärmewende als umfangreichen Konjunktur- und Investitionspaket und warum finden insbesondere der Ausbau und die Transformation der Fernwärme keine Berücksichtigung im Entwurf des Deutschen Aufbau- und Resilienzplans (DARP, https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/2021-01-13-deutscher-aufbau-und-resilienzplan.html)?“,

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung erachtet die Wärmewende als wichtigen Baustein zur Erreichung der klima- und energiepolitischen Ziele. Sie hat dazu in dieser Legislatur viele wichtige Entscheidungen getroffen. Dazu gehören den Kohleausstieg, die Einführung eines CO₂-Preises für Wärme und Verkehr, die Einführung verbindlicher Jahresemissionsmengen bis 2030 für die einzelnen Sektoren, die Nationale Wasserstoffstrategie und eine weitere Verbesserung der Förderlandschaft für Energieeffizienz, erneuerbare Wärme sowie unvermeidbare Abwärme. Die künftige Bundesförderung effiziente Wärmenetze, die dieses Jahr in Kraft treten soll, sieht vor, die Transformation von bestehenden Wärmenetzen hin zu Netzen, die erneuerbar bzw. durch unvermeidbare Abwärme gespeist werden, zu fördern.

Die Auswahl der Maßnahmen für den Entwurf des Deutschen Aufbau- und Resilienzplans (DARP) erfolgte unter der politischen Maßgabe, dass die Deutschland zustehenden Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) im Sinne der Zielrichtung der ARF für vom Bund zu finanzierende Vorhaben des Konjunkturprogramms vom 3. Juni 2020 eingesetzt werden. Ferner wird eine digitale Bildungsoffensive für die Ausstattung von Lehrkräften mit digitalen Endgeräten sowie deutsch-französische Hochtechnologieprojekte finanziert.

Das Rahmenwerk zur Aufbau- und Resilienzfazilität sieht als wesentliche quantitative Vorgabe eine Ausgabenquote von 37 Prozent im Bereich Klima und 20 Prozent im Bereich Digitales vor. Außerdem müssen sich sämtliche Maßnahmen am Prinzip der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ („DNSH – Do No Significant Harm“) in Bezug auf die Umwelt orientieren. Die einzelnen in den Aufbauplänen enthaltenen Maßnahmen müssen mit Meilensteinen und Zielen hinterlegt werden, an deren Erfüllung die Auszahlung der Mittel geknüpft wird. Außerdem muss ein signifikanter Teil der länderspezifischen Empfehlungen aus den Jahren 2019 und 2020 im Rahmen des Europäischen Semesters adressiert werden. Vor diesem Hintergrund konzentrieren sich die konkreten Maßnahmen des DARP auf die folgenden sechs Schwerpunkte mit einem klaren Fokus auf zukunftsweisende Projekte zur Modernisierung und Digitalisierung der Wirtschaft und des Staates:

- Klimapolitik und Energiewende
- Digitalisierung der Wirtschaft und Infrastruktur
- Digitalisierung der Bildung
- Stärkung der sozialen Teilhabe
- Stärkung eines pandemie-resilienten Gesundheitssystems
- Moderne Verwaltung und Abbau von Investitionshemmnissen

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Bettina Ugedas". The signature is written in a cursive, flowing style.